

„Mein lieber Pfau — fiel ihm der Haushahn ein —
 Man würde gern Geschrei und Fuß vergessen;
 Allein du willst gepriesen sein,
 Und jedem mit Gewalt gefallen;
 Und so, mein Freund, mißfälltst du Allen.“

Die Hummel und die Biene.

Dem regen Fleiß in einem Bienenstock
 Sah eine träge Hummel zu.

Ein Bienenchen fragte sie: „Was schauest du?“

Die Hummel sprach: „Ihr bildet euch wohl ein,
 Daß ich euch euren Fleiß beneide,
 Und euren großen Borrath? Nein!
 Ermattet von Genuß und Freude
 Bedurft' ich nur ein wenig auszuruhn.“

Die Biene sprach: „Das magst du thun!
 Jedoch wenn du dich nur nach Ruhe sehnest,
 Und dich kein Neid und Mißgunst quält,
 Warum, mein lieber Freund, erwähnest
 Du denn des Borraths, der dir fehlt?
 Ich glaub', es mangelt dir bei deinen Hochgenüssen,
 Was du vergeblich suchst, — die Ruhe im Gewissen.“